

Dokumentarfilm „Urmila“ in der Manufaktur

Verein Mahadevi stellt sich vor

Schorndorf.

Der Verein Mahadevi zeigt am Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr zusammen mit dem Kino „Kleine Fluchten“ in der Manufaktur den bewegenden Dokumentarfilm „Urmila für die Freiheit“ (2016) der Hamburger Filmemacherin Susan Gluth über das Schicksal und den Weg der Selbstbefreiung eines nepalesischen Sklavemädchens.

Urmila Chaudhary wird im Alter von sechs Jahren von ihren Eltern als Haushaltssklavin in die Hauptstadt verkauft. Die Menschenhändler versprechen, dass die reichen Herren in der Hauptstadt die Mädchen gut behandeln werden, sie nur leichte Arbeiten machen lassen und zur Schule schicken. Das kann zwar vorkommen, aber meist schufden die sogenannten Kamalari als Sklavinnen im Haushalt – 14 bis 16 Stunden am Tag. Oft werden sie geschlagen, manche immer wieder vergewaltigt. Zur Schule durfte Urmila jedenfalls nicht gehen. Geborgenheit und Liebe? Gab es für sie elf Jahre lang nicht, bis sie befreit wurde. Im Jahr 2007 gelingt ihre Befreiung. Seither setzt sich Urmila mit vielen Mitstreitern gegen das offiziell abgeschaffte System der Leibeigenschaft in Nepal ein. Bisher konnten 13 000 Mädchen befreit werden. Derzeit holt die mittlerweile 25-jährige Urmila ihre Schulbildung nach und macht ihren Abschluss, um Rechtsanwältin werden zu können. Sie kämpft als Botschafterin von Plan International gegen die Sklaverei in Nepal und gibt den sogenannten Kamalari-Mädchen eine Stimme.

Der Verein Mahadevi betreibt seit fast neun Jahren in Patan nahe Kathmandu eine Schule für erwachsene Analphabetinnen: Der Schulweg ist der beste Weg aus der Armut. Am Rande der Veranstaltung informiert Mahadevi über das Schulprojekt und die derzeitige Situation in Nepal. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Die Einnahmen gehen zu gleichen Teilen an das Urmila-Projekt (support.urmila-film.de) und an die Frauenschule Mahadevi (verein-mahadevi.de).

Kompakt

Skoda-Fahrer gefährdete Fußgänger auf Überweg

Schorndorf.

Am Mittwochnachmittag kam es an einem Fußgängerüberweg im Bereich des Kahlaer Platzes an der Stuttgarter Straße zu einer Verkehrsfährdung. Ein bislang unbekannter Fahrer eines dunklen Skoda-Oktavia passierte den Überweg, obwohl dieser gerade von mehreren Personen mit Kinderwagen überquert wurde. Hierbei kam es fast zu einem Unfall. Der Skoda-Fahrer fuhr mit unverminderter Geschwindigkeit davon. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schorndorf unter Telefon 0 71 81 / 204-0 in Verbindung zu setzen.

4U-Jugendgottesdienst in der Versöhnungskirche

Schorndorf.

In der Versöhnungskirche beginnt am Samstag, 18. Februar, um 19 Uhr der erste 4U-Jugendgottesdienst in diesem Jahr, dieses Mal mit Film und einer gemütlich gestalteten Lounge zum Abhängen. Natürlich gibt es auch wieder Musik und eine Message zum Thema. Das 4U-Jahr steht dieses Jahr unter dem Motto „People are awesome“. So wird auch bei diesem 4U in den Blick genommen, was den Menschen besonders und einzigartig macht. Nach dem Jugendgottesdienst gibt es wieder Snacks und Getränke.

Regenbogen-Kinderkirche in Heilig Geist

Schorndorf.

Alle Kindergarten- und Grundschulkin- der sind zusammen mit ihren Eltern auch im neuen Jahr wieder eingeladen, Regenbogen-Kinderkirche in der katholischen Heilig-Geist-Kirche zu feiern. Treffpunkt am Sonntag, 19. Februar, ist um 10.30 Uhr in der Kirche. Nach der feierlichen Eröffnung der Eucharistiefeier gehen die Kinder nach unten in den Gemeindesaal, wo sie Geschichten von Gott hören und miteinander beten, singen und basteln.

Drei Altpapiertonnen wurden angezündet

Schorndorf.

Feuerwehr und Polizei rückten am Donnerstagmorgen gegen zwei Uhr in die Neue Straße aus. Dort brannten drei Altpapiertonnen. Möglicherweise wurden diese von zwei Jugendlichen angezündet, die von einem Anwohner im dortigen Bereich gesehen wurden. Eine Personenbeschreibung konnte aber nicht abgegeben werden. Die Höhe des Sachschadens kann noch nicht beziffert werden.

Mit der Farbe zum eigenen Unikat

Mit ihrem Atelier „Zink und Zauber“ hat Kathrin Buhl-Bereket einen Lebens- und Arbeitstraum verwirklicht

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAELA KÖLBI

Schorndorf.

Eine Reise ins Land der Pastelltöne, auf eine Insel der Ruhe und Gelassenheit, hinein in die Kulisse eines Inga-Lindström-Films. Hier, in ihrem Atelier an der Welzheimer-Wald-Straße, bemalt Kathrin Buhl-Bereket Keramikrohlinge und hilft außerdem etlichen Kursteilnehmern, ihre Ideen auf Kannen, Teller, Tassen oder Vasen zu zaubern. Was als Hobby angefangen hat, wirft inzwischen tatsächlich einen Lohn für die Haubersbronnerin ab.

Vor guten sechs Jahren war für Kathrin Buhl-Bereket klar, dass sie nicht mehr in ihren alten Beruf als Bankkauffrau zurück möchte. Kreativ wollte sie arbeiten. Selbstbestimmt. Als sie dann noch im Geburtsvorbereitungskurs fürs zweite Kind eine Gleichgesinnte kennenlernte, ging alles ratzfatz. Sie stellten gemeinsam Ohrenzwickerhotels aus Ton und in Zipfelmützenform her. Die wurden über Nacht zum Erfolg. Die beiden Frauen kamen kaum noch mit dem Produzieren hinterher. Und das Interesse an ihren Keramiken ging weiter. Indes – das handwerkliche Interesse der beiden Freundinnen entwickelte sich in unterschiedliche Richtungen. Während Perdita Trispel-Bosch weiterhin tont, hat sich Kathrin Buhl-Bereket auf das Bemalen von Rohlingen verlegt.

Keramikgestaltung: Anfangs mobil, jetzt im eigenen Atelier

Mit einer kleinen Idee und nur vier Farben fing die neue Leidenschaft an. Am Ende hatte sie ein Türschild mit Engelchen drauf gestaltet. „Das war jetzt noch nicht ganz die große Kunst“, sagt sie heute grinsend. Aber es war ein Anfang in eine neue Richtung. „Mein Umfeld hat nur genickt, jetzt hat sie wieder eine Idee“, erinnert sich die zweifache Mutter. „Aber ich hab mich festgebissen, als wenn die Malerei mich gesucht hätte.“ Sagt's und grinst. Auch wenn Fleiß und Geduld nicht gerade ihre größten Stärken seien – bei der Keramikgestaltung sei alles anders. „Da bin ich unglaublich fleißig und wissbegierig.“ Anfangs waren es ein paar Frauen aus den Spielgruppen, die sie durch ihre eigene Mutterrolle kannte und mit denen sie gemeinsam Tassen und Teller bemalte. „Damals war ich noch viel mobil unterwegs.“ Immer mehr und mehr Interessenten erfuhren von dem Angebot der Haubersbronnerin. Ihr erstes Werk ist längst nicht mehr ihr Aushängeschild. Das lagert im Archiv. Und inzwischen ist sie mit ihrer Werkstatt in eine ehemalige ans Wohnhaus



Kathrin Buhl-Bereket in ihrem Element: Zwischen Pinseln, Farben und Keramik fühlt sie sich wohl.

Bilder: Schneider

angrenzende Mietwohnung umgezogen. Unten warten der Abholraum und eine kleine Verkaufsausstellung, eine Treppe führt in einen hübschen Raum, in dem das Atelier wartet. Die Kurse, die hier stattfinden, sind über Wochen hinweg ausgebucht. Etliche Betriebe laden Kathrin Buhl-Bereket ein, um für ihre Mitarbeiter teambildende Maßnahmen umzusetzen. Dann fährt die Frau mit dem Händchen für feine Pinselstriche mit einem voll beladenen Auto vor und lockt auch aus dem verkopftesten Datenjongleur das kreative Element hinaus.

Sogar mit Gefängnisinsassen hat die Haubersbronnerin gearbeitet. Sie hatte mit ihrer Idee für einen bedruckten Geschenkanhänger eine Firma überzeugt, die gleich 1000 Exemplare bestellte. Nun hatte sie ein Problem: Wie sollte sie die Anhänger so schnell und in so großer Zahl herstellen? Da kam sie auf die Idee, in der JVA Stammheim nachzulegen. Und tatsächlich passte ihr Vorschlag ins Konzept, man schlug ihr vor, im Rahmen der Arbeitstherapie einen Workshop zu veranstalten. Und so stachen die schweren Jungs Herzchenanhänger aus einer Moduliermasse aus und stempelten

Kreativ am Abend

Die **Hauptarbeitszeiten** der Schorndorferin sind natürlich abends und von Donnerstag bis Samstag, sind das doch die Tage, an denen ihre Kundinnen Zeit haben, um kreativ zu sein, und an denen Messen stattfinden.

Den **Sonntag** hält sich die Mutter von zwei Kindern aber ganz bewusst für die Familie frei.

das Wort „Love“, also „Liebe“ hinein. „Das war wirklich eine prägende Sache“, erinnert sich Kathrin Buhl-Bereket. Die Männer hätten nicht nur bestens mitgearbeitet, sondern sich auch teils gerührt an das friedliche Backen erinnert, das früher die Weihnachtszeit so hatte.

Mittlerweile ist die Keramikmalerin auf Messen zu den Themen Tischdekoration und Hochzeit zu finden. Etliche Paare haben schon Hochzeitsgeschirr gemeinsam gestaltet oder einen Tafteller für den Nachwuchs bemalt. Gemeinsam mit der

Haubersbronnerin hat jedenfalls schon so mancher, der sich für völlig untalentiert hielt, schönste Ergebnisse umgesetzt. „Das ist alles nur eine Frage der Technik“, weiß sie. Und die unterschiedlichsten Möglichkeiten, Farbe auf die Keramik zu bekommen, bringt die begeisterte Gestalterin ihren Kursteilnehmern gerne bei. Viel größer soll ihr kleiner Betrieb gar nicht unbedingt werden, gesteht sie. „Schließlich sitzen da lauter Geschichten am Tisch, wenn die Gäste kommen.“ Und die möchte sie sich weiterhin auch alle merken können.



Keramik, die frisch im eigenen Ofen gebrannt auf ihre Abholer wartet.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Kreisdiakonie Rems-Murr/Gesamtkirchengemeinde Schorndorf: Trauercafe, 15-17 Uhr, CVJM-Haus, Kirchplatz 11.

Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstr. 4: 14-17 Uhr, geöffnet für Jung und Alt, ☎ 58 74.

Osteoporose Selbsthilfegruppe: 9.30-12.30 Uhr, Funktionstraining/Gymnastik in drei Gruppen, Awo, Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstr. 4.

AI-Anon: 17 Uhr, Versöhnungskirche, Heinrich-Rorbeck-Weg 3.

Stadtkapelle: 17.30-18.30 Uhr, Jugendprobe, Großer Saal, Jugendmusikschule.

Stadtkapelle: Orchesterprobe, 19.30 Uhr, Kantine Bauhof, Paulinenstraße.

1. SMTV: musikalische Grundausbildung (7-9 J.), 17.30 Uhr, Vereinsheim.

Schorndorfer Bündnis für Familien: Kontakt: Sabine Keck ☎ 0 71 81 / 9 90 12 03; E-Mail: schorndorferbueundnis@web.de

Stadtteile

Haubersbronn: Ortschaftsratsitzung, 19.30 Uhr, Wieslauftalstraße 58.

Oberberken: Jugendtreff im „Säle“, Untere Straße, 18.30-22.30 Uhr (12-Jährige bis 21 Uhr).

Schornbach: Obst- und Gartenbauverein: 19.30 Uhr, „Lamm“ Schornbach, Jahreshauptversammlung und Vortrag Adrian Klose „Süßkirschen- und Erdbeeranbau“.

Weiler: TV Mädchentanz, 14.30 Uhr, Bronnbachhalle.

Weiler: Musikverein Concordia Weiler: Hauptversammlung, 20 Uhr, Vereinsheim TV Weiler, Jahnstraße.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19: Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: 8.30-11.30 Uhr, Montag bis Freitag mindestens einen Werktag vor Bedarf, ☎ 0 71 81 / 8 87 72 67.

Begegnungscafé: 2. OG, 9-12 Uhr.

Spielgruppe für Kinder (ein bis drei Jahre): wöchentlich vormittags, Anmeldung erforderlich: ☎ 0 71 81 / 88 77 00

Leseclub: 15-17 Uhr, für Kinder im Grundschulalter. Info ☎ 88 77-00.

Spieleabend: 19-22 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77 19.

Kinderschutzbund: Kinderreich: 9.30-11.30 Uhr, ☎ 88 77 17 (außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter geschaltet); anonymes Kinder-/Jugend-Sorgeliste. 08 00/11 03 33; ElternTel. 08 00/11 05 50; Wellcome 0 71 81 / 88 77-16.

Pfiffikus-Kleiderladen, Erdgeschoss: 9-12 und 14.30-17 Uhr, ☎ 88 77 10.

Frauenhaus: Terminvereinbarung ☎ 0 71 81 / 6 16 14.

Kreisdiakonieverband, Info/Termine: ☎ 0 71 81 / 9 20 98 25.

Erlacher Höhe „Mensch Arbeit Perspektive“: Kontakt ☎ 0 71 81 / 60 59-170 oder -171.

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbücherei, Augustenstr. 4: 14-19 Uhr.

Jugendzentrum Hammerschlag: ab 15 Uhr.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Erlebnisbad: 8-22 Uhr (Kassenschluss 21 Uhr); Sauna (gemischt), 9-23 Uhr; Massage, 10-22 Uhr.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105; Zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer 0 71 81 / 9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Bereitschaftsdienste Leitstelle

DRK-Leitzentrum: ☎ 116 117, Freitag, 16 Uhr, bis Montag, 8 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Nickel im Praxiszentrum, Hauptstraße 48, Plüderhausen, ☎ 0 71 81 / 4 74 68 00 und

Ahorn-Apotheke Rudersberg, Backnanger Straße 17, ☎ 0 71 83 / 76 50.

Kultur

Kulturforum: 13.30 Uhr, Schlosswallschule, Kreisentscheid Vorlesewettbewerb 2016/2017

Q Galerie für Kunst Schorndorf, Karlstr. 19: Jahresausstellung der Künstler des Kunstvereins, geöffnet, 15-18 Uhr.

Stadtmuseum, Kirchplatz 7-9: geöffnet 10-12 Uhr und 14-17 Uhr.

Gottlieb Daimler Geburtshaus, Höllgasse 7: 14-17.30 Uhr.

Manufaktur: Kino Kleine Fluchten: „Right now, wrong then“, 19 Uhr; „Love and Friendship“, 21 Uhr; Club-Kneipe, 18-24 Uhr.

Sozialdienste

Tafelladen, Grabenstraße 28: 13-17 Uhr.

Eltern-Kind-Zentrum: Babymassage, Stillfrühtück, Schwangeren-/Wochenbettbetreuung, Homöopathie für Mutter und Kind, ☎ 25 59 40.

Bund der Vertriebenen: Ausfüllhilfe/Übersetzungen Rumänisch/Ungarisch, ☎ 0 71 81 /

7 42 83.

Tagesstätte für psychisch Kranke, Archivstr. 9: 9-13 Uhr, ☎ 0 71 81 / 98 54 612-13.

Kreisdiakonieverband Rems Murr-Kreis Schorndorf, Arnoldstraße 5

Psychosoziale Beratungs- / Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht Kranke: 9-15 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 31. – Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial, Kurberatung: 9-15 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 25.

Diakoniestation Wieslauftal: ☎ 0 71 83 / 3 05 99 13.

Johanniter, Baumwasenstr. 5: Senioren-Menüservice, Johanniter-Hausnotruf und Betreuungsdienste, ☎ 0 71 81 / 4 74 52-0, Fax 0 71 81 / 4 74 52-69, info.schorndorf@johanniter.de

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Hegelstr. 40: Kranken-/Altenpflege; Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81 / 6 06 77 90.

DRK, Lortzingstr. 48: ambulanter Dienst, ☎ 7 53 58, 8-12 Uhr.

Kath. Sozialstation, Künkelinstr. 36: Kranken-/Alten-/Familiengruppen/Nachbarschaftshilfe; Beratung: 9-11 Uhr, 15-17 Uhr, nach Vereinbarung, ☎ 6 15 70 oder 2 40 61. Rufnummer in Notfällen rund um die Uhr ☎ 01 71 / 2 39 51 72.

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstr. 20: ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remms-murr.de

Hospizdienste: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ambulanter Hospizdienst 0 71 91 / 34 41 94-0 (zentrale Koordination); ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pustelblume 0 71 91 / 34 41 94-0; kostenlose Beratung zur Patientenverfügung 0 71 81 / 9 78 82-12.